

LANDESLIGA OST

Zwei schmerzliche Heimmiederlagen

KATSDORF/NAARN/PERG. Der bittere Gang nach unten wird immer wahrscheinlicher. Mit einer 1:3-Heimbleite gegen den direkten Konkurrenten ASK St. Valentin stürzte SU Katsdorf an das Tabellenende ab.

von REINHARD SPITZER

Die bereits sechste Pleite in Folge war so unnötig wie ein Kropf. Erst ließen die Gastgeber zwei dicke Möglichkeiten auf die Führung aus, dann schoss der ehemalige Sierninger Oberösterreich-Liga-Kicker Peter Roselstorfer das Ex-Schlusslicht auch noch in Führung. Nach dem Ausgleichstreffer per Kopf von Jürgen Pendlmayr war vorerst alles wieder halbwegs im Lot. Bis Michael Schiefer noch vor Seitenwechsel



Der Katsdorfer Weber macht sich an St. Valentins Guselbauer heran.

Foto: Meier

für die Niederösterreicher abermals vorlegte. Den entscheidenden dritten ASK-Treffer in der Schlussphase ließ sich Kevin Buchberger gut schreiben.

Perger Kantersieg in Linz

Mit der zweiten „Nullnummer“ in Folge wohl endgültig aus dem Aufstiegsrennen verabschiedete sich DSG SU HB-Fliesen Naarn. Beim 2:3 gegen Pichling lagen die Machgländer zur Pause bereits mit 0:3 zurück. Mehr als Tore von Michael Höbarth und Dominik Tauber hatte die Engelmanier-Elf im zweiten Abschnitt nicht mehr zu bieten.

Ein Erfolgserlebnis gönnte sich DSG SU Perg bei St. Magdalena. Beim 4:1-Sieg netzten Stefan Graf, Peter Hartl, Lukas Zelenicky und Zoltan Fülöp ein. ■